

Station I – Das Dorf Bethanien - das Königliche in uns

Hier kommt die erste Station auf unserem Weg, legt euch alles zurecht, was ihr braucht. Dann beginnt einer die Geschichte zu lesen. Zwischendurch könnt ihr bauen. Die Anleitung dazu findet ihr in Klammern und *kursiv* geschrieben.

Was ihr braucht?

- *Bauklötze, Lego, Kartons, einfach etwas zum Bauen*
- *15 Figuren (Playmobil, Lego, ... oder selbst gemacht)*
- *Ein goldenes oder anderes Tuch, das wertvoll aussieht*
- *Etwas Öl, in einer kleinen Flasche. Es ist toll, wenn es gut riecht. Es geht auch ein kleines Schälchen mit Öl*



Die Geschichte:

Wir sind in dem Land, in dem Jesus gelebt hat. Israel heißt das heute. Wir sind in Bethanien. Bethanien ist ein Dorf ganz in der Nähe der großen Stadt Jerusalem. Ein Dorf könnt ihr bauen. **(aus Bauklötzen, Lego, ... ein kleines Dorf bauen)**

In dem Dorf steht auch das Haus von Simon. Es muss viel Platz sein im Haus. Ein Dach brauchen wir für dieses Haus nicht. Wie wollen in das Haus schauen. **(aus Bauklötzen, Lego ... den Umriss eines Hauses legen)**

Simon, der Hausbesitzer, hat Jesus und seine Freunde eingeladen. Jetzt sitzen sie in einem großen Kreis auf dem Fußboden. **(Figuren (Jesus, 12 Freunde und Simon) im Haus zu einem Kreis stellen)**

Sie essen und trinken. Sie reden miteinander. Da öffnet sich die Tür. Eine Frau kommt herein. Sie geht einfach zu Jesus. **(Eine weitere Figur in den Kreis stellen)**

Die Frau nimmt eine kleine Flasche mit kostbarem Öl. Sie öffnet sie. Sie gießt Jesus das Öl auf die Hände und auf den Kopf. Sie salbt Jesus, so wie man das damals machte, wenn jemand König werden sollte. **(in den Kreis wird eine kleine Ölflasche gestellt. Sie wird geöffnet. Auf die Jesusfigur wird ein Tropfen Öl getropft.)**

Darf die Frau das einfach machen? Darf sie Jesus anfassen? Darf sie ihn salben?

Da rufen schon einige: Das soll sie nicht tun! Das Öl ist viel zu teuer! Da sagt Jesus etwas.
Hört mal:

„Halt, schimpft nicht mit der Frau. Sie hat das Königliche in mir erkannt. Sie hat mir Gutes getan, so viel Gutes. (um die Jesusfigur und die Ölfflasche wird ein goldenes / kostbares Tuch gelegt.)

„Ja, schon gut“, sagen die Freunde von Jesus etwas maulig. Aber dann essen sie weiter.
Und sicher hat auch jemand der Frau etwas zu essen gegeben.
Das ist die Geschichte, in der die Frau das Königliche in Jesus erkannt hat.

Und wisst ihr was: In jedem von uns ist etwas Königliches, etwas Heiliges, etwas Göttliches, etwas ganz Besonderes.

Nicht nur in den Kindern, auch in den Großen. Wir vergessen das so leicht.

Wir können es uns ja auch nicht selber sagen. Das kann nur ein anderer.

Auch jetzt können wir das einander sagen:

Nehmt das Öl, tropft es auf die Hand oder Stirn eurer Tochter, eures Sohnes, von Mama, von Papa, ... verreibt es ganz vorsichtig.

Dazu könnt ihr sagen: „Ich salbe die Königin in dir“ oder „Ich salbe den König in dir“

Zum Schluss könnt ihr gemeinsam singen:

Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär

Text:

Das Wünsch ich sehr
Dass immer einer bei dir wär
Der lacht und spricht
Fürchte dich nicht



Wenn ihr alles aufgebaut habt, dann schickt mir gerne ein Bild davon!

Vielen Dank geht an Marie-Luise Knepper aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Georgsmarienhütte, die uns diesen Passionsweg als Vorlage für unsere Arbeit zur Verfügung gestellt hat.